

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Nr 205.

Montag, den 24. Juli.

1843.

Nachrichten.

* Laut Bekanntmachung vom 1. Juli sind bis zu diesem Tage für das laufende Sommersemester auf hiesiger Universität 202 Studierende (36 mehr als im Sommersemester vor. J.), 125 Inländer und 77 Ausländer, neu inscribirt worden, so daß die Gesamtzahl der hier Studierenden nun 857 beträgt, 613 Inländer und 244 Ausländer. Davon bekennen sich 227 zur theologischen, 328 zur juristischen, 227 zur medicinischen, nur 75 zur philosophischen Facultät. Es ist demnach auch für die Zukunft ebenso für die Seelsorge, als für den Geldbeutel und Gesundheit und Leben hinlänglich gesorgt. Daß nur so Wenige philosophischen Studien sich hingeben, mag wohl eine Frucht davon sein, daß, wie unser Cultusminister neulich in der Ständeversammlung selbst bekannte, für die Philosophie in Leipzig nicht genug gethan ist.

* In den ersten Tagen des Juli brach während eines großen Concerts mit Feuerwerk auf der Insel Buen Retiro, dem beliebtesten Vergnügungsorte, ein von Zuschauern dichtbestandener Theil der dazu führenden Brücke nieder. Mehrere büßten die Feuerwerkslust mit einem unwillkürlichen totalen oder partiellen Bade, es soll aber Niemand dabei Schaden gelitten haben. Es mag wohl einige komische Fälle und Fallscenen gegeben haben, die zu einem kleinen humoristisch-satyrischen Bilde, welches in unsern Kunstläden aushängt, benutzt worden sind.

* Die Leipziger Gesangsvereine und Sänger scheinen nach dem, was von dem Dresdner Männer-Gesangsfeste erzählt wird, doch nicht zu bereuen zu haben, daß sie daran nicht Theil genommen haben, denn die Fremden sollen, den Dresdner Vereinen gegenüber, in mehrfacher Beziehung tiefsäterlich behandelt worden sein, und einige unangenehme Vorfälle haben die Festfreude niedergehalten.

In Tübingen ist am Johannistage auch ein Sängersfest gefeiert worden, an welchem 50 verschiedene schwäbische Gesangsvereine, gegen 1600 Sänger, Theil genommen haben.

* Auf unserer Bühne hat am Freitage der Komiker, Herr Wallner, vom Theater in der Josephstadt zu Wien als Valentin im „Verschwender“ in einer so ausgezeichneten Weise gastirt, daß wir ihn in noch einigen andern Gastvorstellungen zu sehen sehr wünschen. In seinem echten, von Bonhommie durchdrungenen Humor erschien er ganz mit der Rolle verwachsen und gab das treue Lebensbild wieder, welches dem Dichter Raimund bei Erfindung der höchst ergötzlichen Figur vorgeschwebt haben mag. Je erfahrungswahrer es ist, daß vor Allem ein Komiker vor einem fremden Publicum schweres Spiel hat, desto mehr spricht der rasche günstige Erfolg, den Herr Wallner machte, für dessen hervorragendes Talent; er wurde dreimal in der Scene — eine große Seltenheit — und auch am Schlusse gerufen.

* Die Sucht der Jetztzeit, Vereine zu bilden, greift immer weiter um sich. So ist in diesem Jahre im Großherzog-

thume Hessen-Darmstadt, gewissermaßen als Abart der Vereine gegen Thierquälerei, ein Verein zum Schutze der Singvögel ins Leben getreten, der jetzt bereits 1750 Mitglieder zählt. Von ihm werden die erstgenannten Vereine requisitorisch öffentlich angegangen, „daß sie ebenfalls die lieblichen Sänger der Fluren und Wälder, diese Psalmisten der Lüfte, unter besonderen Schutz nehmen möchten.“ Alles recht schön, aber — ist's nicht zu viel?

* Die concessionirte öffentliche Spielbank in Edthen, die auch unserer Stadt schon einige Opfer gekostet haben mag, hat wieder einen Angriff erfahren. Bei dem Provinzial-Landtage des Herzogthums Sachsen in Merseburg wurde der Antrag freudig begrüßt und angenommen, den König dringend um Vermittelung zu bitten, daß die Spielbank alsbald aufgehoben werde. Wie doch der gesunde Sinn im Volke überall ausduckt!

* Aufmerksamkeit und Zuneigung verdient ein noch für das Jahr 1843 so eben erschienenenes Volkstaschenbuch: „Vorwärts“ betitelt, von unserm so wackern Kob. Blum und Fr. Steeger im Vereine mit gefeierten Parteinamen bei Kob. Frieße herausgegeben. Man lasse es ja nicht bei Lesung des Titels bewenden; wollen wir mitrathen, müssen wir auch mitthaten.

Witterungs-Beobachtungen

vom 16. bis 22. Juli 1843.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juli.	Barom. b. 10° + R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
16.	Morgens 8	27 10,7	+ 14,7	NW.	Wolken.
	Nachmittags 2	— 11—	+ 17,4	SSW.	Wolken.
	Abends 10	— 11,3	+ 14—	NW.	Wolken.
17.	Morgens 8	28 0,3	+ 12,3	NW.	Wolken, windig.
	Nachmittags 2	— 0,3	+ 18,4	NW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— —	+ 14—	SSO.	gestirnt.
18.	Morgens 8	27 11—	+ 15,7	S.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9,4	+ 22,4	S.	Sonnenschein, luftig.
	Abends 10	— 9—	+ 16,7	WNW.	gestirnt
19.	Morgens 8	— 7—	+ 17,2	SW.	leichte Wölkchen.
	Nachmittags 2	— 6—	+ 16,7	SW.	Regen.
	Abends 10	— 6—	+ 15,6	SW.	trübe, feucht.
20.	Morgens 8	— 5,8	+ 12,7	SW.	trübe, feucht.
	Nachmittags 2	— 6—	+ 15,6	SW.	trübe, feucht.
	Abends 10	— 6,6	+ 10—	SW.	trübe, feucht.
21.	Morgens 8	— 6,7	+ 12,8	SW.	Sonnenschein, windig.
	Nachmittags 2	— 6—	+ 18—	WSW.	Sonnenblicke, windig.
	Abends 10	— 6,3	+ 11—	WSW.	Regen.
22.	Morgens 8	— 6—	+ 12,5	WSW.	Wolken, Wind.
	Nachmittags 2	— 6,1	+ 16,7	WSW.	Sonnenblicke, windig.
	Abends 10	— 6,3	+ 11,6	WSW.	Wolken.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 25. Juli: **Der Vater der Debutanten**, oder: **Doch durchgesetzt**, Posse nach dem Franz. von B. A. Herrmann. Windmüller — Herr Wallner, als zweite Gastrolle. Vorher: **Nr. 170**, **Post v. Serrán**.

Auction. Mittwoch den 26. huj. Nachmittags 2 Uhr wird in der königl. Posthalterei am Köpplage alhier eine **Partie altes Baubolz, so wie mehre Thüren und Fenster** gegen sofortige Baarzahlung versteigert durch **Hrn. Carl Richard Benthner jun., wq. Notar.**

Local-Veränderung.

Das Tabak-, Cigarren- und Lotterie-Geschäft

von **Joh. Friedr. Hard**

befindet sich von heute an auf dem Neumarkt, Ecke des Str. wandgäßchen im Hause des Herrn **Andrae Nr. 76/623.**

Die Buchhandlung

von **Heinrich Hunger**

ist in **Nr. 17**
Dresdner Straße.

Für Herren und Damen. Die Wasch- und Fleckenreinigung-Anstalt in wollenen und seidenen Stoffen befindet sich **Frankfurter Straße Nr. 53, 3 Treppen.** Auch werden **Ausbesserungen** mit übernommen bei **C. S. Liebers.**

Bekanntmachung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich, mehrfachen Wünschen zufolge, in meiner hiesigen Niederlage (Universitätsstraße, silderner Thür) wieder ganz neue Muster von Oefen nach meiner eigenen Construction zur Ansicht aufgestellt habe. Meine unter dem Namen: **Weise'sche** luftheizende und rauchverzehrende Oefen bekannten Fabrikate haben im Publicum und in öffentlichen Blättern schon vielfache Anerkennung und Belobung gefunden. Es ist durch glaubhafte Atteste erwiesen, daß meine Oefen mit jedem Brennmaterial gleich gut geheizt werden können, daß sie weit schneller heiß werden und länger Hitze halten, als andere Oefen. Sie haben selbst da guten Zug, wo kein anderer Ofen hatte ziehen wollen, so daß ich mich anheischig machen kann, durch meine Oefen in jeder Localität das Rauchen gründlich zu beseitigen. Ich habe in Leipzig und dessen Umgegend schon über 400 Stück von meinen Oefen gesetzt, welche das Gesagte bestätigen werden; überdies habe ich in neuester Zeit an meinen Fabrikaten noch solche Verbesserungen angebracht, daß die Oefen jetzt noch viel besser sind und nichts mehr zu wünschen übrig lassen. Sie können auch von Andern ohne meine Anweisung richtig gesetzt werden, und bedürfen der Reinigung nur sehr selten, nämlich bei Torf-, Braun- und Steinkohlenfeuerung jährlich nur einmal, bei Holz- oder Koffenfeuerung nur alle zwei bis drei Jahre.

Meine werthen Abnehmer können der promptesten und billigsten Bedienung versichert sein. Von heute bis Mittwoch den 26. Juli bin ich in meiner oben angegebenen Niederlage persönlich anwesend und zur Annahme von Bestellungen bereit. Außerdem können Bestellungen beim Hausmann **Schmidt** im sildernen Thür gemacht werden.

Leipzig, den 24. Juli. **Friedrich Weise,**
Eispfermeister und Ofenfabrikant in Delitzsch,
Kohlstraße Nr. 264.

Verkauf.

Einige in Dresden (nahe der Mitte der Stadt) in ausgezeichnet schöner Lage befindliche, von beiden Seiten freie Aussicht gewährende **Hauptplätze** sind zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren beim Adv. **Werseburger** alhier, wohnhaft am obern Part Nr. 1.

Zu verkaufen

sind in beliebiger Quantität ganz schön ausgetrocknete **Kalksteine** im Felschlösschen beim

Ziegelmeister Pannier.

Weineffig, besonders gut zum Einmachen von Früchten, **Amtmanns Hof, Schröters** Essigniederlage, Fabrik: **Johannisgasse Nr. 15/1219.**

Reise-Utensilien,

als: lederne Koffer, Hutschachteln mit und ohne Magazin, beste Teppich-Nachtsäcke, groß und klein, Schirm- und Stockfutterale, Ferzerose und andre Wagenwagen, lederne Becher, Waschschüsseln und Wasserkannen, Reisebekleidung in Leder für Damen und Herren in allen Größen und großer Auswahl, Trinkgläser in Futterale, leere Holzkästen in verschiedenen Größen und noch eine Menge anderer dergleichen Artikel empfohlen zu sehr billigen Preisen

Gebrüder Tecklenburg.

Sporen

von Neusilber und Stahl, zum Anschwappen, Anschrauben und mit Kästen, mit neuester Verbesserung, sind wieder in schönster Auswahl vorrätzig bei

G. S. Seiffinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Im Atelier

von **Pancratius Schmidt** (Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenaub) sollen eine große Auswahl **Sommer- und Reifkleider** billig verkauft werden.

In der Kleider-Manufactur

von **G. C. Boyer,**

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26 und 27, sollen 300 Paar Beinkleider von allerfeinstem Sommerbuckskin nebst einer großen Auswahl Sommerbonsours von heute an bis Ende Juli à tout prix verkauft werden.

So eben wurden in der **Kleidermanufaktur von G. C. Boyer** eine bedeutende Partie seiner Westen und Röcke von super. Electoral-Tuch fertig.

Haaröl.

Dieses Oel, von dem prakt. Arzt Herrn **Dr. D. Wotensbauer** bereitet, wirkt bei richtiger Anwendung schnell und sicher, was von distinguirten glaubwürdigen Personen beiderlei Geschlechts, die es bis jetzt angewandt, bescheinigt wurde.

Flacon nebst Gebrauchsanweisung 1 Lhr., bei **Gustav Hennig, Neumarkt Nr. 16/50.**

Porzellan = Fenster = Körbchen

erhielten in mehreren neuen hübschen Sorten und verschiedenen Größen wieder und verkaufen sehr billig

Gebrüder Tecklenburg.

Wenn Jemand einen echten schwarzen Pinscherhund von 6 Monat bis 1 Jahr alt verkaufen will, beliebe seine Adresse unter den Buchstaben **B. F.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

5000 bis 6000 Thlr. Contr. werden als erste Hypothek auf ein hiesiges Grundstück gegen 3 1/2 pCt. jährliche Zinsen sofort zu erborgen gesucht. **H. C. Paulsd,** Bau. Jar., Burgstraße Nr. 24/70.

Ein Reubelpolierer und ein guter Lackierer können beide dauernde Arbeit erhalten: niedere Part Nr. 5.

In der preuß. Provinz Sachsen wird unter annehmbaren Bedingungen für eine Buchdruckerei ein Druckertochterling gesucht. Weitere Auskunft giebt in Leipzig die Buchhandlung von **Ed. Sifemach,** Universitätsstr. Nr. 19/675.

Gesucht wird als Aufwärterin ein junges, starkes, aber eheliches Mädchen, das gut scheuern kann. Anfrage von 2—5 Uhr Nachmittags: Nicolaistraße Nr. 21, 3. Etage.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen zu erlernen wünschen, werden sogleich placirt Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe, vom Markte herein links erster Erker, bei **J. C. Walter.**

* Für ein hiesiges Putzgeschäft wird eine Demoiselle gesucht, welche sauber und geschmackvoll Hauben und Hüte anzufertigen versteht. Näheres Petersstraße Nr. 46, bei **J. C. Walter.**

Ein junger Mensch, 16 Jahre alt, aus dem Bessau'schen gebürtig, sucht in hiesiger Stadt als Laufbursche ein Unterkommen. Wer darauf reflectirt, bemühe sich große Windmühlengasse Nr. 50, zwei Treppen.

Vermietung. Ein freundliches Logis im Hofe ist von Michaelis an ein paar stille Leute für 34 Thlr. zu vermieten. Feiler Straße Nr. 2/809, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten

ist sofort als Schlafstelle eine Stube an einen Herrn: Täubchenweg Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit 2 Betten an ledige Herren und mehre Schlafstellen: Poststraße Nr. 7, parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis in der Nähe des Nachhofs, Aussicht auf die Promenade; es enthält 3 Stuben nebst Alkoven, Küche, Keller, Speise- und Bodenkammer. Näheres große Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Zu vermieten ist große Fleischergasse Nr. 27 ein Familienlogis zu 48 Thlr. und eins zu 30 Thlr. Näheres part.

Zu vermieten sind mehre Familienlogis mit allem Zubehör, im eigenen Verschluß, zu 50, 60 und 70 Thlr., vor dem Schützenhore, Neudniger Straße Nr. 12.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist eine freundliche erste Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, auch Garten und Gebrauch des Waschaufes: Kreuzstraße Nr. 168, parterre linker Hand zu erfragen.

Zu vermieten sind Logis an stille Leute in der Glockenstraße Nr. 7/1423.

Neumarkt Nr. 6 ist ein Logis für eine Familie oder Manufakturgeschäft passend, zu vermieten.

Eine 1. Etage in bester Lage der Petersstraße, sowohl für Familienlogis als auch Verkauflocal passend, ist zu vermieten und nächste Michaelis zu beziehen. Das Nähere Petersstraße Nr. 9, im Gewölbe bei **C. W. Sperling** zu erfragen.

An solide Herren sind freundliche Schlaflogis abzulassen: Petersstraße Nr. 42/33, im Hofe rechts 4 Treppen.

Offen sind ein paar Schlafstellen für ledige Herren, sogleich zu beziehen: Neumarkt Nr. 16/50, 2 Treppen hoch.

Thonberg.

Morgen Dienstag Concert vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wozu freundlich einladet

H. Werthmann.

* Entracht. *

Die Abonnementkarten und Reglements zum neuen Cyclus 1843—1844, so wie die Billets zur Theilnahme an dem ersten Vergnügen, welches **den 30. und 31. Juli d. J.** stattfindet, werden durch den Director Nachmittags von 2 Uhr an ausgegeben: Reichsstrasse No. 23 im Gewölbe.

Heute

großes Extra-Concert im großen Ruchengarten.

I. Theil.

Sinfonie Nr. 1 von Kallwoda (F-Moll).

Finale aus Wilhelm Tell von Rossini.

II. Theil.

Ouverture zum Märchen von den schönen Melusine von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Introduction aus der Oper der Wildschütz von Loring.

Pantomime und Ballet aus der Oper die Jüdin von Halévy.

Finale des 3. Actes aus Oberon von C. M. von Weber.

III. Theil.

Ouverture zu Leonore von Beethoven.

Aufforderung zum Tanze von C. M. v. Weber.

Der Sommernachtsstraum, Potpourri von G. Kunze, mit brillanter Schlussdecoration; erläuternde Programme dazu sind an der Cassé zu haben.

Huldigung der britischen Nation, Walzer von Labitzky.

Anfang 6 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Es ladet dazu ein geehrtes Publicum ergebenst ein

Das Stadtmusikchor.

Civibus academiae Lipsiensis.

Vobis, iuvenes astumatissimi, hospitium meum, nomine „Fürstenceller“, Vobis, amatores cerevisiae, cerevisiam Altenburgicam, Ehrenbergicam et Lichtenhainensem, commendatam maxime vellem. Venite, videte, bibite, quaeso!

Altenburgi, ante diem XXI. kal. Aug. a. MDCCCXLIII.

O. Beer.

Heute Montag starkbesetzte Tanzmusik in Tannerts Salons.

Siegels Salon.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

* Leipziger Salon. *

Heute Montag Concert und Tanz. **J. Lopitsch.**

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Montag **Stollen- und Ruchensest,** wobei neue **Kartoffeln** und neue **Häringe** in Portionen.

Heute Montag in Stötteritz

Johannisbeer-, Kirsch-, Kartoffel- und mehre Kaffeekuchen, Beefsteaks, Eierkuchen und neue Kartoffeln mit neuen Häringen. **Schulze.**

Petersschlessgraben.

Heute Montag starkbesetzte Tanzmusik.

Morgen Dienstag den **25. Juli**

Concert im Sanssouci.

Gosenschenke in Gutritsch.

Montag den 24. ladet zu Welsuppe und verschiedenen Sorten frischer Wurst ergebenst ein **H. Seyfer.**

Großes Extra-Concert im großen Kuchengarten

heute Montag den 24. d., wobei ich mit kalten Speisen, warmen und kalten Getränken und einer großen Auswahl verschiedener Kuchen bestens aufwarten werde; für schnelle und prompte Bedienung werde ich Sorge tragen, und um das mich gütigst besuchende Publicum recht bald zufrieden zu stellen, werde ich mehre Buffets einrichten. Um zahlreichen Besuch bittet
Heinrich Burckhardt.

Einladung.



Heute den 24. Juli ladet zu frischer Wurst und
 Wellsuppe ergebenst ein
Gräfe in Eutrißsch.

In Knabe's Kaffeegarten

heute Abend halb 8 Uhr Speckfuchen.

* Heute Montag als den 24. Juli Schweinskndchelchen mit Klößen bei
A. Fischer auf der Kasse.

Montag den 24. Juli ladet zu Schweinskndchelchen und Klößen ergebenst ein

F. Einsiedel, vor dem Zeiser u. Windmühlenthore.

Heute den 24. d. ladet zu Allerlei mit Cotelettes und Rindsjunge nebst andern Speisen ergebenst ein

Lindner im Gosenthale.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei

C. G. Richter, Reichsstraße Nr. 38.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

* Zum heutigen Abendessen, wobei Allerlei und Stockfisch, ladet ergebenst ein

Einhorn, 3 Rohren.

Heute Montag den 24. Juli Hamburger Rindsjunge mit grünen Bohnen, Cotelettes mit Allerlei, Kostbeef mit geschmorten Kartoffeln, wozu ergebenst einladet

J. C. Weniger, am bairischen Plage.

Heute Montag zu Sauerbraten und Thüringer Klößen, auch habe ich mich besser eingerichtet, um den Wünschen meiner Gäste zuvorzukommen. Es bittet um zahlreichen Besuch

C. Gerhardt, im Acaciengarten.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei

Max Stichling, fl. Windmühleng. Nr. 7.

Heute Montag den 24. Juli ladet seine werthen Gäste zu Beefsteaks mit Schmorkartoffeln nebst neuen Häringen und neuen Kartoffeln und einem soliden Länzchen ganz ergebenst ein
Ferd. Bauer, Mittelstraße.

Metnizer und **Reßschlizer** Bier empfiehlt in bester Qualität
Job. Mich. Nothe,
 Frankfurter Straße Nr. 40.

Nothwendige Erklärung.

Wie ich in Erfahrung gebracht, gehen Leute auf meinen Namen hausiren, weshalb ich hiermit erkläre, daß ich niemanden nach Arbeit umher schicke, solche vielmehr nur in meinem Gewölbe, Hohmanns Hof im Durchgange, annehme.

Louis Kullmann, Schleiferstr.

Für die es Interesse haben kann zur Beachtung!

* **Th. L.** aus Drschw. empfing von Herrn **C. A. G...** hier das folgende Zeugnis:

„Herr **Th. L.** aus B. hat vom 1. April 1843 bis zum 14. Juli 1843 in meinem Geschäfte als Commis servirt und ich ertheile demselben hiermit das Zeugnis der Ehrlichkeit und Treue, was ich Behufs seines ferneren Fortkommens hiermit bezeuge.“

C. A. G...

Nachträglich bemerke ich noch, daß ich gegen seine Thätigkeit, Fleiß und wissentliches gutes Betragen nichts einzuwenden habe.

C. A. G...

Glück auf!

Armer Bergmann fahre ab in tiefe Schacht,
 Du wirst sonst tüchtig ausgelacht;
 Dein Wunsch für's Herz wird nicht erfüllt,
 Dein sehnend Lieben nie gestillt.

* **D. G. — Thonberg. — 6 Uhr. — Hospitalthor.**

Einpassirte Fremde.

- | | |
|--|--|
| Se. Majestät der König von Sachsen, nebst Gefolge, von Dresden, im großen Blumenberge. | Se. Königl. Hohheit der Großherzog von Sachsen-Weimar, nebst Gefolge, im großen Blumenberge. |
| Auerbach Kfm. v. Frankfurt a/M., p. garni. | Hellweger, Kfm. v. Emmrich, p. de Baviere. |
| v. Noemann, ORegier.-Rath v. Stift Heiligen-
grave, Stadt Hamburg. | Hardt, Rath v. Hannover, Stadt Rom. |
| Probrich, Part. v. London, und | Hanff, O.B.-Assessor, v. Frankfurt a/D., hotel
de Russie. |
| Brühl, Assessor v. Berlin, Stadt Rom. | Hennet, Juw. v. Breslau, Stadt Breslau. |
| Bauer, D., v. Dresden, hotel de Saxe. | Hochheim, Kfm. v. Berlin, goldnes Horn. |
| Bullin, Kfm. v. Berlin, Palmbaum. | Holzappel, Kfm. v. Magdeburg, gold. Kranich. |
| Blochmann, Prof. D., v. Dresden, Rh. Hof. | Khetzaff, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Hamburg. |
| Reich, Apoth. v. Riesa, und | Knippenberg, Kfm. v. Bremen, p. de Baviere. |
| Mächner, Kfm. v. Bittau, hotel de Baviere. | Keller, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg. |
| Barthelm, Kfm. v. Berlin, Palmbaum. | Klinger D., v. Leisnig, Stadt Dresden. |
| Beruz, Banq. v. Tpliz, Stadt Hamburg. | Korenz, Madame, v. Berlin, deut. Haus. |
| v. Bispink, Rittmstr. v. Petersburg, hotel de
Baviere. | Kawrentzjew, Particulier v. Petersburg, hotel
de Baviere. |
| Cardwelt, Rent. v. London, hotel de Baviere. | Lichnowsky, Fürst, v. Dresden, hotel de Bav. |
| Chateaug, Kfm. v. Auffig, goldnes Horn. | Löblich, Kfm. v. Berlin, St. Rom. |
| Dahnhart, Madame, v. Berlin, und | Lilienfeld, Kfm. v. Dessau, hotel garni. |
| Doffinsio, Kfm. v. Petersburg, St. Frankfurt. | Mendel, Kfm. v. Halle, Palmbaum. |
| Dubois, Mechaniker v. Neufchatel, St. Riesa. | Müller, Partic. v. Berlin Rhein. Hof. |
| Engberts, Part. v. Haag, hotel de Russie. | Rigloff, Gutbes. v. Berlin, St. Breslau. |
| v. Engelberg, Rent. v. Wien, hotel de Saxe. | Reubert, Kfm. v. Königsberg, hotel de Bav. |
| Emmrich, Postverw. v. Birkenfeld, gold. Hahn. | Rolte, Mad., v. Hamburg, p. de Russie. |
| Friedländer, Prof. v. Halle, hotel de Baviere. | Rördlinger, Mad., v. Dresden, g. Elephant. |
| Fürstenau, Mad., v. Dresden, p. de Saxe. | Doerlach, Kfm. v. Magdeburg, St. Rom. |
| Förster, Mad., v. Berlin, deutsches Haus. | Debreich, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg. |
| Frisch, Kfm. v. Halle, Palmbaum. | Pfizmann, Kfm. v. Guben, St. Hamburg. |
| Fiedler, D., v. Plauen, Stadt Hamburg. | Ponschke, Oberlehrer v. Frankfurt a/D., Stadt
Hamburg. |
| Grimm, Kfm. v. Benshausen, gold. Sonne. | Pleißner, Frau P. Korin, v. Gr.-Stechau, d.
haus. |
| Gilby, Cassen-Control. v. Raumburg, goldner
Elephant. | |

Redaction, Druck und Verlag von **C. Polz.**

Mit
 Stal
 der b
 die m
 Werbe
 stes d
 des vo
 unter
 Magis
 scheber
 Erhöb
 90 F
 achtete
 stände
 Besch
 D
 andern
 den
 Comm
 Folge
 abkom
 Revier
 bei sei
 des fr
 ren,
 schluß
 sich d
 ausna
 Nacht
 licitat
 Jagdp
 B
 des H
 stelle
 der in
 nothw
 wie b
 ausge
 Herr
 Gehal
 für da
 digste
 thes e
 Z